

Lernförderung-Sprachförderung- Begabungsförderung

VHV STIFTUNG



BRÜDER -
GRIMM -
SCHULE

VHV STIFTUNG /

Wir bedanken uns herzlich für die beständige Unterstützung unserer Grundschule durch die VHV-Stiftung und sind sehr dankbar, dass wir ein weiteres Projekt für die Kinder realisieren können.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Schirmmacher & das Team der GS Brüder-Grimm

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Folie
Vorwort	4
Konzept des Pilotprojektes 2025	5 bis 23
Evaluation des Pilotprojektes 2025	24 bis 39
Verstärkung des Projektes 2026	40 bis 44
Erweiterung für die Jahrgänge 2 bis 4: 2026 Lern-, & Sprachförderung mit temporäre Förderplanung	45 bis 53

Vorwort

Wir leben hier gemeinsam in einer Schule mit Kindern heterogener Herkunft. Sowohl arme und bildungsbenachteiligte Familien als auch Kinder aus wohlhabenden Familien mit einer großen Bildungsnähe besuchen unsere Schule.

Die Zielsetzung unserer gelebten Schulfamilie ist es, dass wir für alle Kinder ein differenziertes Bildungsangebot vorhalten, welches sich an den tatsächlichen Bedarfen der Kinder orientiert und dadurch eine gelebte inklusive Schule erst möglich macht.

Der Schwerpunkt dieses Pilotprojektes liegt im 1. Jahrgang und in der Begabungsförderung für alle Jahrgänge.

Projektplanung: 2025

- ❖ Start: 18.08. für 16 Wochen
- ❖ Jahrgang 1: alle Klassen
- ❖ Erstellung der Kompetenzraster vom 11.08.-13.08.
- ❖ Vorbereitung der Fortbildung vom 11.08.-13.08.
- ❖ Fortbildung für alle Assistenzlehrkräfte von Nachhilfe@home am 18.08.2025
- ❖ Evaluation über Kompetenzraster fortlaufend mit Auswertung im Dezember 2025

Übersicht der Gesamtstruktur 2025 pro Schulwoche

Arbeit mit dem Kind	Lernbereiche
30 Schulstunden	Lern- und Sprachförderung
4 Schulstunden	Begabungsförderung
Arbeit für das Kind	Struktur und Qualitätsbereiche
8 Schulstunden	Koordination
5 Schulstunden	Vorbereitung Lern-, Sprachförderung
2 Schulstunden	Vorbereitung Begabungsförderung
1 Schulstunde	Teambesprechungen und Fortbildungen
50 Schulstunden	34 Std. mit dem Kind & 16 Std. für das Kind

Team in den Aufgabenbereichen



Aufteilung der Schulstunden in der Koordination von Nachhilfe@home

- Lern-, & Sprachförderung über **Bildung und Teilhabe außerhalb des Unterrichts**
- Lern-, Sprach-, Begabungsförderung im **inklusiven Unterricht VHV Stiftung**

Unterrichts- stunden	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	08:15-09:00					
2	09:00-09:45					
3	10:20-11:05					
4	11:05-11:50					
5	12:15-13:00					
6	13:00-13:45					
7	14:30-15:15					
8	15:15-16:00					
		10 Schulstunden Koordination über BuT Lern-, und Sprachförderung 10 Stunden Koordination über Lern-, Sprach-, Begabungsförderung VHV - Stiftung				

Begabungsförderung

Kontinuierliche Förderung an jedem **Mittwoch in der AG-Zeit.**

AG - Stunden	AG 1	AG 2
13:45-14:30 Uhr	Vorbereitungszeit	Vorbereitungszeit
14:30-16:00 Uhr	mathematisch/ naturwissenschaftlich oder digitale Medien/Programmieren	Sprachlich/ literarisch oder musisch-kulturell
Mittwoch	1 Stunde 2 Stunden	1 Stunde 2 Stunden
gesamt	4 Stunden für Begabungsförderung + 2 Stunden Vorbereitungszeit pro Schulwoche. Insgesamt 6 Schulstunden	

Lernförderung & Sprachförderung

Kontinuierliche Förderung an **zwei Tagen pro Woche**

Unterrichts- stunden	Klasse 1a	Klasse 1b	Klasse 1c	Klasse 1d	Klasse 1e
1					
2					
3	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht
4	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht
5	Sprachförderung in einer Kleingruppe	Sprachförderung in einer Kleingruppe	Sprachförderung in einer Kleingruppe	Sprachförderung in einer Kleingruppe	Sprachförderung in einer Kleingruppe
1. Tag	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden
2. Tag	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden
gesamt	15 Stunden am Tag 15 Stunden am Tag 30 Stunden für Lern- und Sprachförderung pro Schulwoche.				

Kompetenzraster zur qualitativ hochwertigen Förderung & Evaluation

Grundlegende Theoriebildung:

Wygotski: Zone der nächsten Entwicklung

Wygotski: Zone der nächsten Entwicklung

**Zone der
aktuellen
Leistung**

Was kann das
Kind ohne Hilfe
ausführen?

Eigenaktivität des
Kindes

**Zone der
nächsten
Entwicklung**

Was kann das
Kind mit Hilfe
ausführen?

Interaktion
Sache –
Kind –
Erzieher*)

**(neue) Zone der
aktuellen
Leistung**

...

Eigenaktivität des
Kindes
auf höherem
Niveau

Wygotski: Zone der nächsten Entwicklung

**Zone der
aktuellen
Leistung**

Was kann das
Kind ohne Hilfe
ausführen?

Eigenaktivität des
Kindes

**Zone der
nächsten
Entwicklung**

Was kann das
Kind mit Hilfe
ausführen?

Interaktion
Sache –
Kind –
Erzieher*)

**(neue) Zone der
aktuellen
Leistung**

...

Eigenaktivität des
Kindes
auf höherem
Niveau

Wygotski: Zone der nächsten Entwicklung

**Zone der
aktuellen
Leistung**

Was kann das
Kind ohne Hilfe
ausführen?

Eigenaktivität des
Kindes

**Zone der
nächsten
Entwicklung**

Was kann das
Kind mit Hilfe
ausführen?

Interaktion
Sache –
Kind –
Erzieher*)

**(neue) Zone der
aktuellen
Leistung**

...

Eigenaktivität des
Kindes
auf höherem
Niveau

Das Kompetenzraster - Anspruch und Aufbau

Kompetenzraster beschreiben Kompetenzen mit Bezug zu den Standards des Faches auf der Basis des Kerncurriculums. Sie geben den Lernenden die Möglichkeit, ihre Leistungen in einen Orientierungsrahmen einzuordnen. Schülerinnen und Schüler sehen, was sie können und wissen müssten, um die nächste Stufe zu erreichen. Sie übernehmen Mitverantwortung für ihre eigenen Leistungen und deren Qualität. Damit wird die Fähigkeit über sich selbst zu reflektieren gestärkt und die Schülerinnen und Schüler werden in die Lage versetzt, ihren Lernprozess stärker selbst zu gestalten.

Das Kompetenzraster wird als Matrix erstellt. In der Vertikalen sind die Lerninhalte aufgeführt, die ein Fachgebiet inhaltlich bestimmen. Hier wird also dargestellt, was gelernt werden soll. In der Horizontalen werden zu jedem dieser Kriterien fünf Niveaustufen definiert, die von einfachen Kompetenzstufen bis hin zu komplexen Fähigkeiten reichen können.

Jedes Feld hat Modulcharakter, das präzise mit positiven „Ich kann...“ Formulierungen definiert wird und damit eine Beziehungsebene zwischen dem Kind und dem Lerninhalt erschaffen kann.

Jeder Schritt ein Fort-Schritt

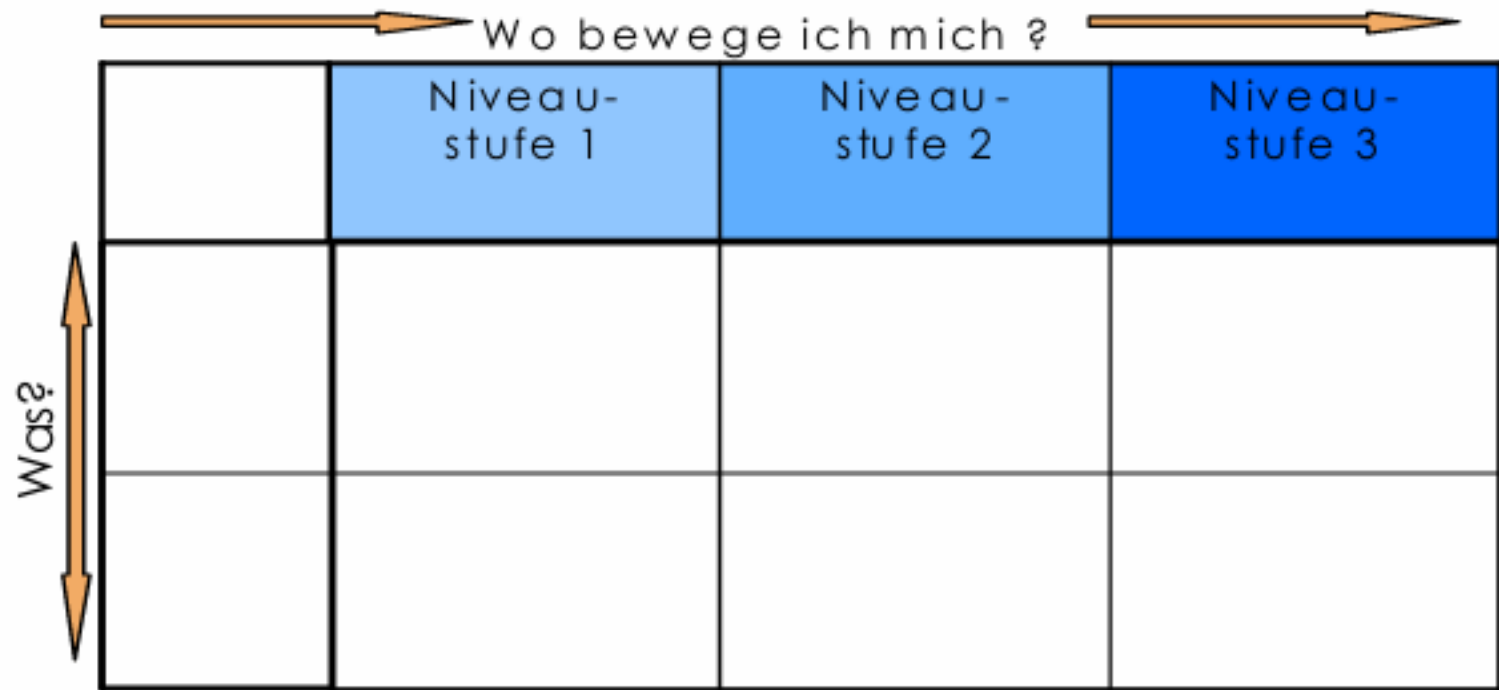


Abb. 8 Struktur eines Kompetenzrasters

Wohin bewege ich mich? Wie gut kann ich etwas schon?

Was?

	A	B	C
Allgemeine mathematische Fähigkeiten	Ich kann einfache mathematische Sachsituationen aus meiner Umwelt erkennen und mit eigenen Worten beschreiben.	Ich kann mathematische Sachsituationen unter Verwendung fachlicher Begriffe beschreiben und auf unterschiedliche Weise darstellen.	Ich kann mathematische Zusammenhänge beschreiben und begründen sowie aus Sachsituationen u.a. Darstellungen Informationen entnehmen und darüber sprechen.
Form und Veränderung	<u>Ich kann mich im Raum orientieren. Ich kann meinen Standort und den von Objekten meiner Umgebung aus unterschiedlichen Perspektiven feststellen und beschreiben.</u>	<u>Ich kann ebene Figuren und Körper erkennen, benennen und beschreiben sowie mit Schablonen, Rastern und Zählgeräten sachgerecht darstellen.</u>	<u>Ich kann Abbildungen von Körpern und ebenen Figuren erkennen und zeichnen sowie Gesetzmäßigkeiten in geometrischen Mustern beschreiben, diese fortsetzen und eigene Muster entwickeln.</u>
Zahlen und Operationen	<u>Ich kann natürliche Zahlen bis 1 Million in die Stellenwerttafel eintragen und dargestellte natürliche Zahlen benennen.</u>	<u>Ich kann im Bereich der natürlichen Zahlen Mengen schätzen, in verschiedenen Situationen sicher rechnen und meine Ergebnisse überprüfen.</u>	<u>Ich kann mit natürlichen Zahlen bis 1 Million in allen Grundrechenarten sicher rechnen und meine Ergebnisse – auch mit Schätzungen – überprüfen.</u>



Lernausgangslage



Lernnachweis

(C) B. Jankofsky

Abb. 5
Ausschnitt aus dem Kompetenzraster für die Doppeljahrgangsstufe 3 / 4

Kompetenzraster für den 1. Jahrgang 34 bis 51 KW

JAHRGANG 1						
LERNBEREICH	THEMA	STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	STUFE 4	STUFE 5
Wahrnehmung	<i>Feinmotorik/ Visuomotorik</i>	Ich kann einen Stift korrekt halten (Dreipunktgriff)	Ich kann Linien nachspüren.	Ich kann Punkte sicher verbinden.	Ich kann Bilder „ordentlich“ ausmalen.	Ich kann Linien und Figuren selbstständig abzeichnen.
Datum	FB:					
Wahrnehmung	<i>Räumliche Orientierung</i>	Ich finde mich in der Schule zurecht.	Ich kenne die Begriffe „rechts und links“ und kann diese anwenden.	Ich kann mich im Raum orientieren und kann die Begriffe „oben, unten, vorne, hinten, neben, unter, auf“ verstehen und anwenden.	Ich kann abstrakte Figuren (Zahlen und Buchstaben) richtig abzeichnen.	Ich kann eine Folge von bekannten Symbolen in rascher Folge benennen.
Datum	FB:					
Wahrnehmung	<i>Auditive Wahrnehmung</i>	Ich kann Geräusche im Raum lokalisieren.	Ich kann Geräuschfolgen korrekt wiedergeben.	Ich kann mir 4 Silben oder 5 Ziffern merken und richtig nachsprechen.	Ich kann mir 5 Silben oder 6 Ziffern merken und richtig nachsprechen.	Ich kann Ähnlichkeiten und Unterschiede von Lauten erkennen
Datum	FB:					
Mathematik	<i>Zahlen und Operationen (Zählen 1)</i>	Ich kann sicher bis 6 / 10 vorwärts zählen.	Ich kann die Position eines Gegenstandes in einer Reihe benennen (die dritte...) (Ordinalzahlaspekt)	Ich kann mit Hilfe bis 20 vorwärts zählen.	Ich kann sicher bis 20 vorwärts zählen.	Ich kann von einer bestimmten Zahl an weiterzählen.
Datum	FB:					
Mathematik	<i>Zahlen und Operationen (Zählen 2)</i>	Ich kann sicher von 6 rückwärts zählen.	Ich kann sicher von 10 rückwärts zählen.	Ich kann mit Hilfe von 20 rückwärts zählen.	Ich kann sicher von 20 rückwärts zählen.	Ich kann von einer bestimmten Zahl an rückwärts zählen.
Datum	FB:					

Kompetenzraster für den 1. Jahrgang 34 bis 51 KW

	<i>Zahlen und Operationen (Mengen)</i>	Ich kann Mengen legen.	Ich kann Mengen sicher zählen.	Ich kann geordnete Mengen miteinander vergleichen.	Ich kann Mengen unabhängig von ihrer Anordnung vergleichen (Mengeninvarianz).	Ich kann bestimmen, um wieviel eine Menge größer oder kleiner ist.
	FB:					
Mathematik	<i>Zahlen und Operationen</i>	Ich kann Ziffern wiedererkennen und benennen.	Ich kann einer Ziffer die richtige Menge zuordnen.	Ich kann eine Menge bis 5 auf einen Blick erkennen und benennen.	Ich kann Würfelbilder auf einen Blick erkennen und im Spiel umsetzen.	Ich kann Fingerbilder benennen und zeigen.
Datum	FB:					
Mathematik	<i>Zahlen und Operationen</i>	Ich kann handelnd Additionsaufgaben lösen.	Ich kann mit Hilfe von Bildern Additionsaufgaben lösen.	Ich kann das Rechenzeichen + erkennen und anwenden.	Ich kann Bildergeschichten in Additionsaufgaben umwandeln.	Ich kenne die Zahlerlegung der 10 sicher.
Datum	FB:					
Mathematik	<i>Raum und Form</i>	Ich kann einfache Muster und Zahlenfolgen erkennen und fortsetzen.	Ich kann einfache Formen (z. B. Kreis) erkennen.	Ich kann einfache Formen benennen und sortieren.	Ich kann Formen und Figuren nach mehreren Kriterien (z.B. Form und Farbe) beschreiben.	Ich kann komplexe Muster erkennen und fortsetzen.
Datum	FB:					

Kompetenzraster für den 1. Jahrgang 34 bis 51 KW

Deutsch	<i>Phonologische Bewusstheit</i>	Ich kann Reime teilweise erkennen.	Ich kann Reime sicher erkennen.	Ich kann Reime bilden.		
Datum	FB:					
Deutsch	<i>Phonologische Bewusstheit</i>	Ich kann erste Wörter in Silben zergliedern.	Ich kann Wörter mit wenigen Fehlern in Silben gliedern.	Ich kann Wörter sicher in Silben gliedern.	Ich kann Wörter aus Silben synthetisieren. (Welches Wort meine ich? Ge-burts-tag)	Ich kann Wörter aus Lauten synthetisieren. (Welches Wort meine ich? R-o-s-e)
Datum	FB:					
Deutsch	<i>Phonologische Bewusstheit</i>	Ich kann Anlaute in einem Wort teilweise bestimmen.	Ich kann Anlaute sicher bestimmen.	Ich kann Endlaute teilweise bestimmen.	Ich kann Endlaute sicher bestimmen.	Ich kann erste Inlaute bestimmen.
Datum	FB:					
Deutsch	<i>Schreiben</i>	Ich kann erste Buchstaben formgerecht abschreiben.	Ich kann erste Buchstaben formgerecht nach Diktat schreiben.	Ich kann erste Buchstaben und kurze Wörter formgerecht in eine Lineatur abschreiben.	Ich kann den Anlaut eines Wortes heraushören und aufschreiben.	Ich kann mehrere Laute eines Wortes heraushören und aufschreiben (Skelettschrift).
Datum	FB:					
Deutsch	<i>Lesen</i>	Ich kann 3 gelernte Buchstaben wiedererkennen und ihnen den richtigen Laut zuordnen.	Ich kann 6 gelernte Buchstaben wiedererkennen und ihnen den richtigen Laut zuordnen.	Ich kann erste Silben lesen.	Ich kann erste Wörter lesen.	Ich kann 10 gelernte Buchstaben wiedererkennen und ihnen den richtigen Laut zuordnen.
Datum	FB:					

Kompetenzraster für den 1. Jahrgang 34 bis 51 KW

JAHRGANG 1						
LERNBEREICH	THEMA	STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	STUFE 4	STUFE 5
Sprache	<i>Verstehen</i>	Ich kann einfache, wiederkehrende Handlungsanweisungen verstehen und umsetzen.	Ich kann Alltagsgesprächen folgen.	Ich kann teilweise zuhören, wenn andere sprechen.	Ich kann Unterrichtsgesprächen weitgehend folgen.	Ich kann Unterrichtsgesprächen folgen.
Datum	<i>FB:</i>					
Sprache	<i>Sprechen</i>	Ich kann auf einfache Fragen antworten.	Ich kann meine Bedürfnisse mitteilen.	Ich kann verständlich sprechen.	Ich kann in ganzen Sätzen sprechen.	Ich kann etwas erzählen (Kleingruppe/Klasse).
Datum	<i>FB:</i>					

Themenfelder Wortschatz:

Sprache	<i>Themenfelder Wortschatz</i>	Ich kann Schulmaterialien (aus dem Ranzen) benennen.	Ich kann Gegenstände aus der Schule (Klassenraum/Pausenhof) benennen.	Ich kann die wichtigen Körperteile benennen.	Ich kann Formen und Farben benennen.	Ich kann Präpositionen richtig verwenden.
Datum	<i>FB:</i>					

Teamabsprachen & Fragen



- erster Ansprechpartner ist die Koordination von Nachhilfe @Home
- Teamabsprachen selbstständig mit Klassenlehrkräften & Sonderpädagogik
- Dienstbesprechungen alle 4 Wochen mit der Koordination von Nachhilfe @Home und Assistenzlehrkräften
- bei Bedarf kommen Lehrkräfte, Sonderpädagogik und/oder Schulleitung dazu



Lernförderung-Sprachförderung-
Begabungsförderung

Evaluation

VHV STIFTUNG



BRÜDER -
GRIMM -
SCHULE

VHV STIFTUNG /

04.12.2025

Wir bedanken uns herzlich für die beständige Unterstützung unserer Grundschule durch die VHV-Stiftung und sind sehr dankbar, dass wir ein weiteres Projekt für die Kinder realisieren können.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Schirmmacher & das Team der GS Brüder-Grimm

Vorwort zum Vorgehen

Wir haben zunächst eine Eingangsdiagnostik mit dem gesamten 1. Jahrgang durchgeführt und dabei Kinder mit Förderbedarf in verschiedenen Entwicklungsbereichen identifiziert. Im Durchschnitt waren dies drei bis sechs Kinder pro Klasse.

Bei der Arbeit in der Klasse wurde ein dualer Förderansatz verfolgt. Einige der identifizierten Kinder wurden nur in einzelnen Lernbereichen temporär gefördert. Die Kinder mit einem umfassenden Förderbedarf bildeten den Schwerpunkt der Arbeit und erhielten als Grundlage ein umfangreiches Kompetenzraster zur Dokumentation.

Weiterhin fanden kontinuierliche unterstützende Maßnahmen im inklusiven Regelunterricht durch die Assistenzlehrkräfte statt.

Im Rahmen der Evaluation wurde deutlich, dass die Lernprozesse nicht linear nach Stufen verlaufen, deshalb haben wir die Kompetenzraster überarbeitet und Kompetenzen formuliert.

Exemplarische Dokumentation mit einem Kompetenzraster für ein gefördertes Kind * (Name geändert)

- Lernprozesse verlaufen nicht linear, deshalb wurden die Lernbereiche in 5 verschiedene Kompetenzbereiche gegliedert.

JAHRGANG 1: b3							
LERNBEREICH	THEMA	Kompetenz 1	Kompetenz 2		Kompetenz 3	Kompetenz 4	Kompetenz 5
Wahrnehmung	<i>Feinmotorik/ Visuomotorik</i>	Ich kann einen Stift korrekt halten (Dreipunktgriff)	Ich kann Linien nachspuren.		Ich kann Punkte sicher verbinden.	Ich kann Bilder „ordentlich“ ausmalen.	Ich kann Linien und Figuren selbstständig abzeichnen.
Datum	FB: 01.09.	28.10.	28.10.		25.11.		
Wahrnehmung	<i>Räumliche Orientierung</i>	Ich finde mich in der Schule zurecht.	Ich kenne die Begriffe „rechts und links“ und kann diese anwenden.		Ich kann mich im Raum orientieren und kann die Begriffe „oben, unten, vorne, hinten, neben, unter, auf“ verstehen und anwenden.	Ich kann abstrakte Figuren (Zahlen und Buchstaben) richtig abzeichnen.	Ich kann eine Folge von bekannten Symbolen in rascher Folge benennen.
Datum	FB: 01.09.		28.10.	28.10.			
Wahrnehmung	<i>Auditive Wahrnehmung</i>	Ich kann Geräusche im Raum lokalisieren.	Ich kann Geräuschfolgen korrekt wiedergeben.		Ich kann mir 4 Silben oder 5 Ziffern merken und richtig nachsprechen.	Ich kann mir 5 Silben oder 6 Ziffern merken und richtig nachsprechen.	Ich kann Ähnlichkeiten und Unterschiede von Lauten erkennen.
Datum	FB: 01.09.	25.11.					

Exemplarische Dokumentation mit einem Kompetenzraster für ein gefördertes Kind * (Name geändert)

JAHRGANG 1: b3							
LERNBEREICH	THEMA	Kompetenz 1		Kompetenz 2	Kompetenz 3	Kompetenz 4	Kompetenz 5
Mathematik	Zahlen und Operationen (Zählen 1)	Ich kann sicher bis 6 / 10 vorwärts zählen.		Ich kann die Position eines Gegenstandes in einer Reihe benennen (die <u>dritte</u> .) Ordinalzahlaspekt	Ich kann mit Hilfe bis 20 vorwärts zählen.	Ich kann sicher bis 20 vorwärts zählen.	Ich kann von einer bestimmten Zahl an weiterzählen.
Datum	FB: 01.09.	28.10.	28.10.		25.11.	25.11.	
Mathematik	Zahlen und Operationen (Zählen 2)	Ich kann sicher von 6 rückwärts zählen.		Ich kann sicher von 10 rückwärts zählen.	Ich kann mit Hilfe von 20 rückwärts zählen.	Ich kann sicher von 20 rückwärts zählen.	Ich kann von einer bestimmten Zahl an rückwärts zählen.
Datum	FB: 01.09.	28.10.	28.10.	25.11.			
Mathematik	Zahlen und Operationen (Mengen)	Ich kann Mengen legen.		Ich kann Mengen sicher zählen.	Ich kann geordnete Mengen miteinander vergleichen.	Ich kann Mengen unabhängig von ihrer Anordnung vergleichen (Mengeninvarianz).	Ich kann bestimmen, um wieviel eine Menge größer oder kleiner ist.
Datum	FB: 01.09.	04.10.	25.11.				
	Zahlen und Operationen	Ich kann Ziffern wiedererkennen und benennen.		Ich kann einer Ziffer die richtige Menge zuordnen.	Ich kann eine Menge bis 5 auf einen Blick erkennen und benennen.	Ich kann Würfelbilder auf einen Blick erkennen und im Spiel umsetzen.	Ich kann Fingerbilder benennen und zeigen.
Datum	FB: 01.09.	04.10.	25.11.			07.10.	07.10.
Mathematik	Zahlen und Operationen	Ich kann handelnd Additionsaufgaben lösen.		Ich kann mit Hilfe von Bildern Additionsaufgaben lösen.	Ich kann das Rechenzeichen + erkennen und anwenden.	Ich kann Bildergeschichten in Additionsaufgaben umwandeln.	Ich kenne die Zahlerlegung der 10 sicher.
Datum	FB: 01.09.						
Mathematik	Raum und Form	Ich kann einfache Muster und Zahlenfolgen erkennen und fortsetzen.		Ich kann einfache Formen (z. B. Kreis) erkennen.	Ich kann einfache Formen benennen und sortieren.	Ich kann Formen und Figuren nach mehreren Kriterien (z.B. Form und Farbe) beschreiben.	Ich kann komplexe Muster erkennen und fortsetzen.
Datum	FB: 01.09.			25.11.			

Exemplarische Dokumentation mit einem Kompetenzraster für ein gefördertes Kind * (Name geändert)

JAHRGANG 1: b3						
LERNBEREICH	THEMA	Kompetenz 1	Kompetenz 2	Kompetenz 3	Kompetenz 4	Kompetenz 5
Sprache	<i>Verstehen</i>	Ich kann einfache, wiederkehrende Handlungsanweisungen verstehen und umsetzen.	Ich kann Alltagsgesprächen folgen.	Ich kann teilweise zuhören, wenn andere sprechen.	Ich kann Unterrichtsgesprächen weitgehend folgen.	Ich kann Unterrichtsgesprächen folgen.
Datum	FB: 01.09.	30.09.	25.11.			
Sprache	<i>Sprechen</i>	Ich kann auf einfache Fragen antworten.	Ich kann meine Bedürfnisse mitteilen.	Ich kann verständlich sprechen.	Ich kann in ganzen Sätzen sprechen.	Ich kann etwas erzählen (Kleingruppe/Klasse).
Datum	FB: 01.09.	30.09.	30.09.	11.10.	25.11.	

Themenfelder Wortschatz:

JAHRGANG 1: b3						
LERNBEREICH	THEMA	Kompetenz 1	Kompetenz 2	Kompetenz 3	Kompetenz 4	Kompetenz 5
Sprache	<i>Themenfelder Wortschatz</i>	Ich kann Schulmaterialien (aus dem Ranzen) benennen.	Ich kann Gegenstände aus der Schule (Klassenraum/Pausenhof) benennen.	Ich kann die wichtigen Körperteile benennen.	Ich kann Formen und Farben benennen.	Ich kann Präpositionen richtig verwenden.
Datum	FB: 01.09.	30.09.		04.11.	07.10.	

Exemplarische Dokumentation mit einem Kompetenzraster für ein gefördertes Kind * (Name geändert)

JAHRGANG 1: b3						
LERNBEREICH	THEMA	Kompetenz 1	Kompetenz 2	Kompetenz 3	Kompetenz 4	Kompetenz 5
Deutsch	<i>Phonologische Bewusstheit</i>	Ich kann Reime teilweise erkennen.	Ich kann Reime sicher erkennen.	Ich kann Reime bilden.		
Datum	FB: 01.09.	17.09.	17.09.	17.09.		
Deutsch	<i>Phonologische Bewusstheit</i>	Ich kann erste Wörter in Silben zergliedern.	Ich kann Wörter mit wenigen Fehlern in Silben gliedern.	Ich kann Wörter sicher in Silben gliedern.	Ich kann Wörter aus Silben synthetisieren. (Welches Wort meine ich? Geburts-tag)	Ich kann Wörter aus Lauten synthetisieren. (Welches Wort meine ich? R-o-s-e)
Datum	FB: 01.09.	17.09.	17.09.	05.10.	17.09.	
Deutsch	<i>Phonologische Bewusstheit</i>	Ich kann Anlaute in einem Wort teilweise bestimmen.	Ich kann Anlaute sicher bestimmen.	Ich kann <u>Endlaute</u> teilweise bestimmen.	Ich kann <u>Endlaute</u> sicher bestimmen.	Ich kann erste Inlaute bestimmen.
Datum	FB: 01.09.	07.10.		25.11.		
Deutsch	<i>Schreiben</i>	Ich kann erste Buchstaben formgerecht abschreiben.	Ich kann erste Buchstaben formgerecht nach Diktat schreiben.	Ich kann erste Buchstaben und kurze Wörter formgerecht in eine Lineatur abschreiben.	Ich kann den Anlaut eines Wortes heraushören und aufschreiben.	Ich kann mehrere Laute eines Wortes heraushören und aufschreiben (Skelettschrift).
Datum	FB: 01.09.	07.10.	07.10.	25.11.		
Deutsch	<i>Lesen</i>	Ich kann 3 gelernte Buchstaben wiedererkennen und ihnen den richtigen Laut zuordnen.	Ich kann 6 gelernte Buchstaben wiedererkennen und ihnen den richtigen Laut zuordnen.	Ich kann erste Silben lesen.	Ich kann erste Wörter lesen.	Ich kann 10 gelernte Buchstaben wiedererkennen und ihnen den richtigen Laut zuordnen.
Datum	FB: 01.09.	04.11.		25.11.		

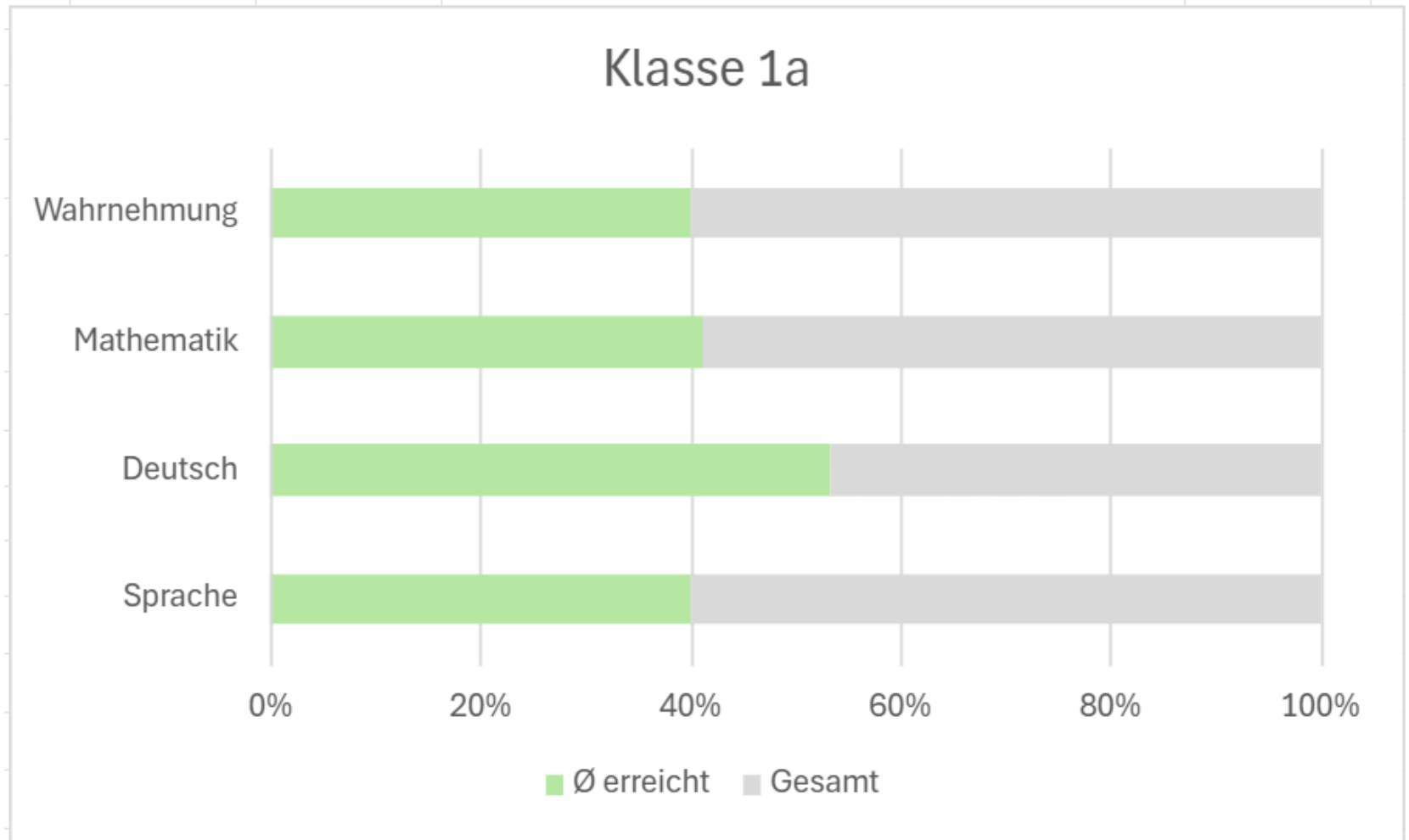
Gesamtevaluation aller Kompetenzraster

Jahrgang 1						
Lernbereich	Klasse	Kind	Kompetenzen zu Förderbeginn: September	Anzahl Kompetenzen Oktober	Gesamtzahl der erreichten Kompetenzen im November	Gesamtzahl der möglichen Kompetenzen
Wahrnehmung	a	1	0	2	8	15
		2	0	0	4	
		3	0	1	6	
	b	1	2	6	6	
		2	1	6	7	
		3	0	3	5	
	c	1	0	1	6	
		2	0	1	8	
	d	1	2	9	10	
		2	3	11	11	
		3	1	6	10	
	e	1	4	10	11	
		2	0	6	6	
		3	2	9	13	
	Mathematik	a	1	0	10	
2			0	0	10	
3			0	8	12	
b		1	6	13	13	
		2	0	0	17	
		3	0	6	12	
c		1	0	0	9	
		2	0	0	7	
d		1	1	8	15	
		2	2	9	9	
		3	0	6	6	
e		1	9	20	24	
		2	5	16	21	
		3	8	19	22	

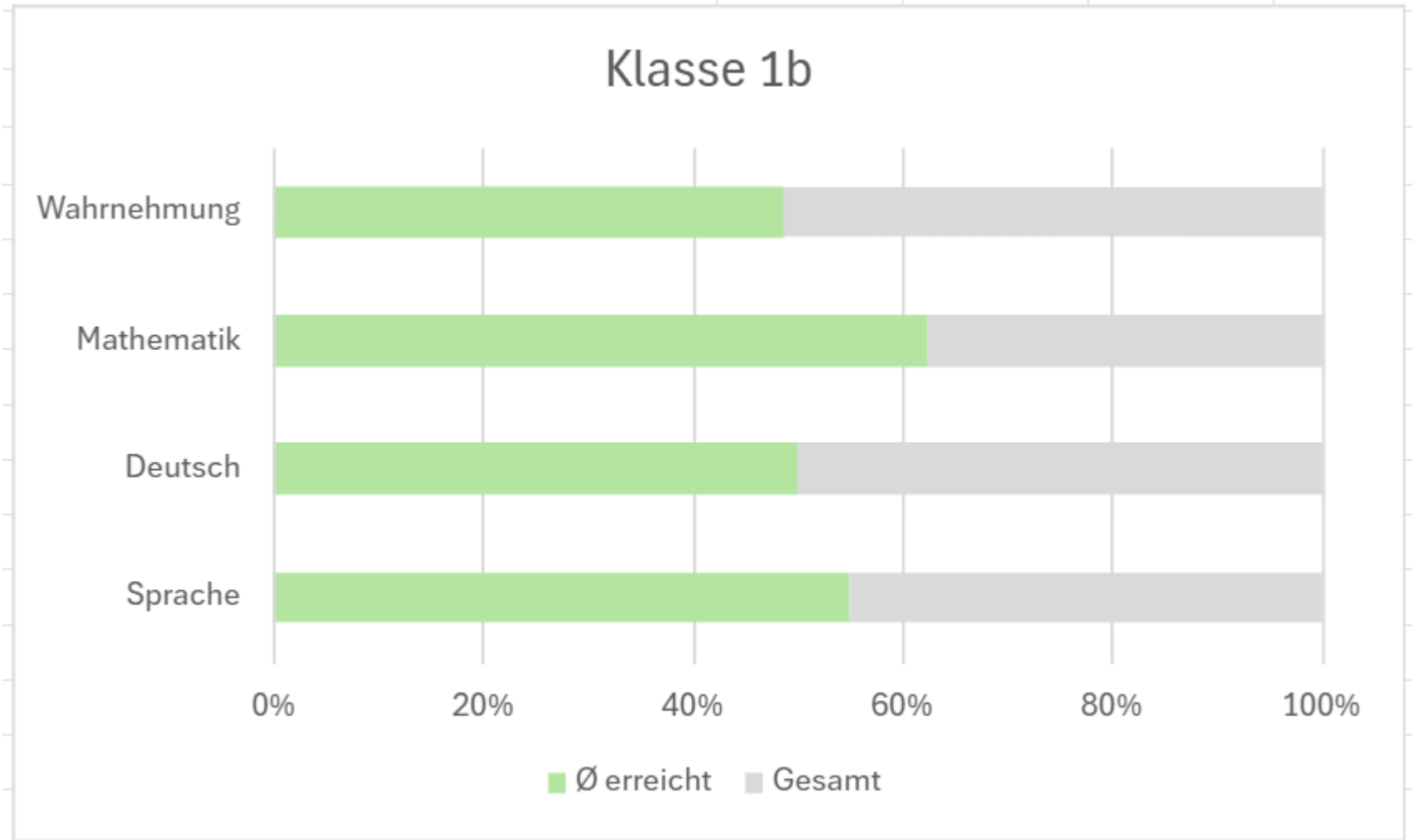
Gesamtevaluation aller Kompetenzraster

Jahrgang 1								
Lernbereich	Klasse	Kind	Kompetenzen zu Förderbeginn: September	Anzahl Kompetenzen Oktober	Gesamtzahl der erreichten Kompetenzen im November	Gesamtzahl der zu erreichenden Kompetenzen		
Deutsch	a	1	0	4	13	20		
		2	0	0	9			
		3	0	4	10			
	b	1	3	7	7			
		2	5	11	12			
		3	6	10	14			
	c	1	0	2	10			
		2	0	2	6			
	d	1	3	8	16			
		2	0	8	8			
		3	2	8	18			
	e	1	3	7	14			
		2	0	6	11			
		3	0	7	11			
	Sprache	a	1	0	2		2	15
			2	0	0		10	
			3	0	3		6	
		b	1	0	6		6	
			2	0	6		7	
			3	4	5		9	
		c	1	3	12		12	
2			0	5	5			
d		1	2	7	13			
		2	0	2	2			
		3	0	4	4			
e		1	0	7	12			
		2	0	4	6			
		3		12	13			

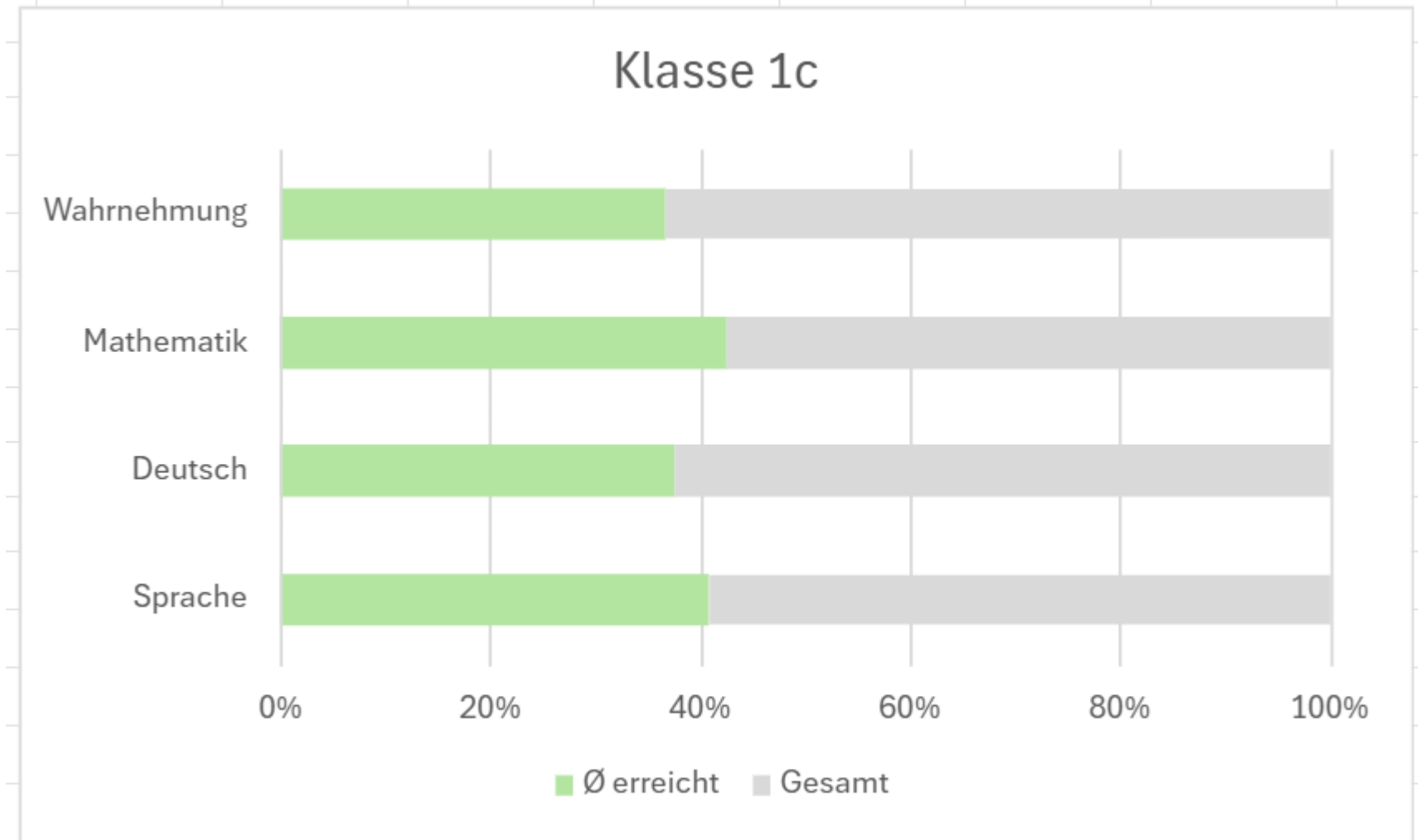
Evaluation der einzelnen 1. Klassen



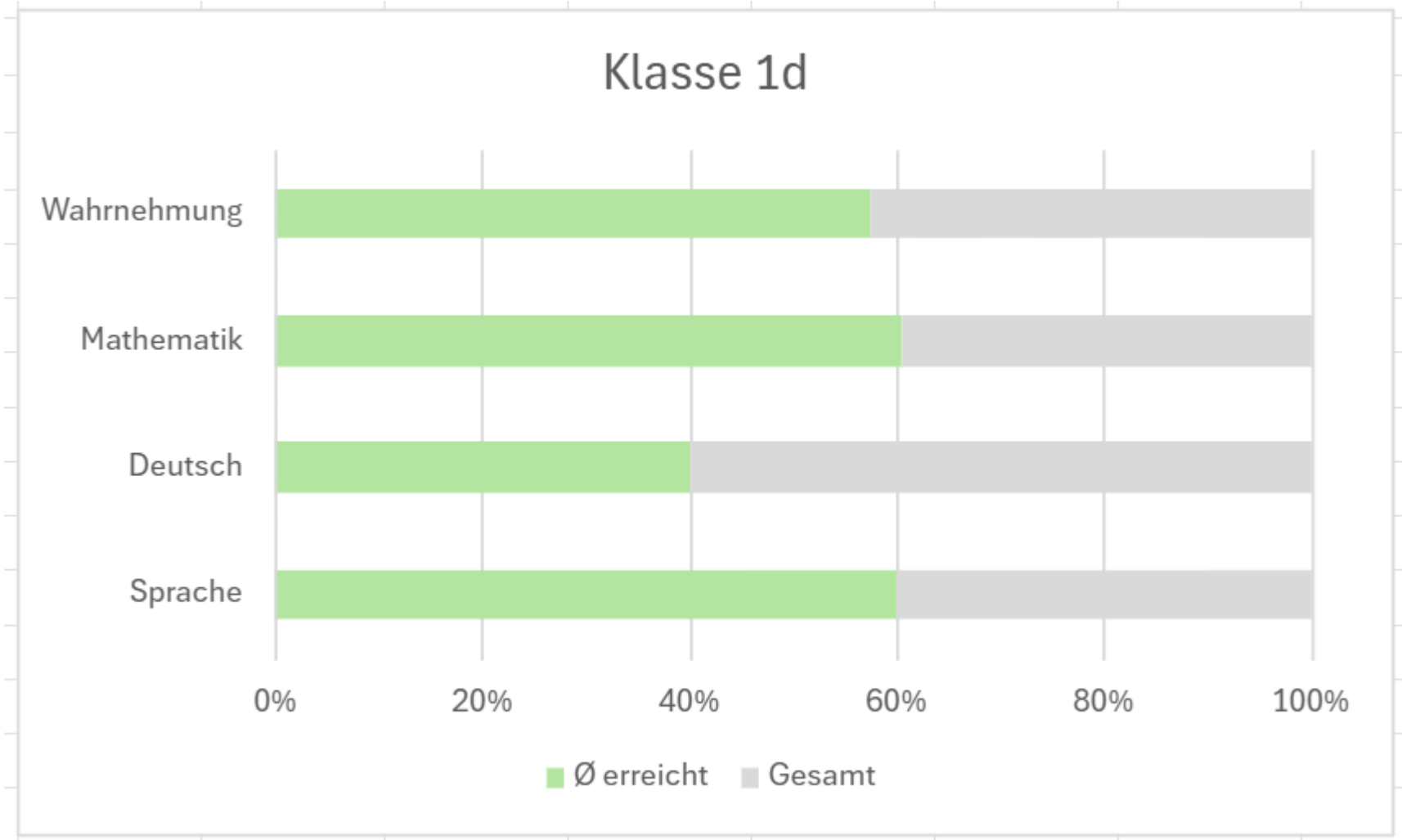
Evaluation der einzelnen 1. Klassen



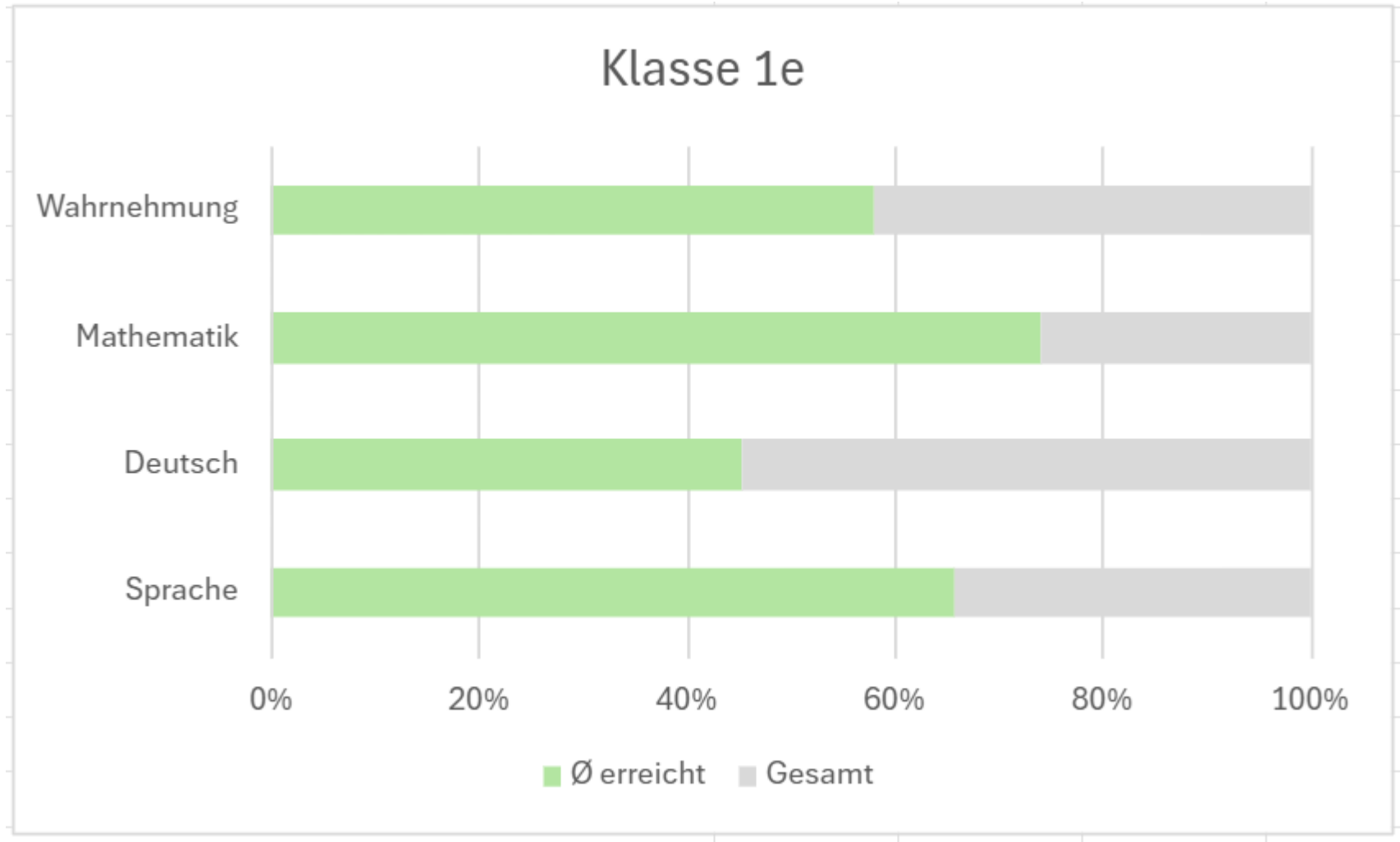
Evaluation der einzelnen 1. Klassen



Evaluation der einzelnen 1. Klassen



Evaluation der einzelnen 1. Klassen



Evaluation Begabungsförderung

Kontinuierliche Förderung an jedem **Mittwoch in der AG-Zeit.**

AG - Struktur	AG 1	AG 2
Kinder aus dem 3. & 4. Jahrgang	8	7
Inhalte	Mathematisch/ naturwissenschaftlich <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg in Variablen & Befehlslogik • Erste Arbeit mit Scratch: Bewegung, Sprechblasen und kleine Skripte • Kleine eigene Animationen und Mini-Games realisieren 	Sprachlich/ literarisch <ul style="list-style-type: none"> • Zunehmend selbstständiges Verfassen eigener Märchen • Hörspielaufnahmen mit Hilfe von Soundboards • Präsentation der Aufnahmen • Förderung der Kreativität durch gemeinsames erfinden von Geschichten und Gedichten
Mittwoch	2 Stunden	2 Stunden
Beobachtungen der Assistenzlehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder zeigen sehr hohe Kreativität und große Freude am Experimentieren • Motivation steigt deutlich, sobald sie selbst gestalten dürfen • Gruppenatmosphäre lebendig • Starker Wille zu lernen, aber Intensität und Fokussicherung brauchen Struktur • Kinder immer sehr motiviert, engagiert und stolz 	
Rückmeldungen der Kinder (O-Töne)	<p>Ich finde die AG cool, weil Mathe da richtig Spaß macht und wir Programmieren lernen. Ich mag die AG, weil wir Elfchen schreiben und Märchen verändern dürfen. Die Hörspiele fand ich toll und bei uns ist es immer gemütlich.</p>	

Fazit

- **Die Evaluation zeigt deutliche Entwicklungsfortschritte in allen Lernbereichen.**
- Durch die Unterteilung in präzise definierte Kompetenzen werden Stärken und Förderbedarfe transparent dargestellt.
- Es wird sichtbar, welche Kompetenzen bereits gefestigt sind und in welchen Bereichen weiterer Lernzuwachs möglich ist.
- Die geförderten Kinder aller Klassen haben in sehr kurzer Zeit einen deutlichen Lernzuwachs in den einzelnen Kompetenzbereichen erreicht und damit die Wirksamkeit der Fördermaßnahmen dokumentiert.
- Die Ergebnisse bestätigen die Wirksamkeit der Förderung im Projekt.
- Der Unterrichtsalltag bestätigt die Ergebnisse: Es gibt eine Entlastung der Klassenlehrkräfte, stabile Kontinuität, ein gestärktes Classroom-Management und eine zuverlässige emotionale Unterstützung der Kinder. Im inklusiven Unterricht verbessern individuelle Erklärungen von Unterrichtsvokabular und Arbeitsaufträgen die effektive Lernzeit.

Lernförderung-Sprachförderung- Begabungsförderung

Verstätigung 2026 in Jahrgang 1

VHV STIFTUNG /



BRÜDER -
GRIMM -
SCHULE

Übersicht der Gesamtstruktur 2026 pro Schulwoche

Arbeit mit dem Kind	Lernbereiche
30 Schulstunden	Lern- und Sprachförderung
8 Schulstunden	Begabungsförderung= 4 AG
3,5 Schulstunden	Lern-, Sprachförderung individuell alle Jahrgänge
Arbeit für das Kind	Struktur und Qualitätsbereiche
10 Schulstunden	Koordination
5 Schulstunden	Vorbereitung Lern-, Sprachförderung/Feedback G.
4 Schulstunden	Vorbereitung Begabungsförderung
1 Schulstunde	Teambesprechungen und Fortbildungen KWxAL
61,5 Schulstunden	41,5 Std. mit dem Kind & 20 Std. für das Kind

Begabungsförderung 2026

Kontinuierliche Förderung an jedem **Mittwoch** in der **AG-Zeit**.

AG - Stunden	AG 1	AG 2	AG 3	AG 4
13:45-14:30 Uhr	Vorbereitungszeit	Vorbereitungszeit	Vorbereitungszeit	Vorbereitungszeit
14:30-16:00 Uhr	mathematisch/ naturwissenschaftlich oder digitale Medien/ Programmieren	Sprachlich/ literarisch oder musisch-kulturell	mathematisch/ naturwissenschaftlich oder digitale Medien/ Programmieren	Sprachlich/ literarisch oder musisch-kulturell
Mittwoch	1 Stunde 2 Stunden	1 Stunde 2 Stunden	1 Stunde 2 Stunden	1 Stunde 2 Stunden
gesamt	8 Stunden für Begabungsförderung + 4 Stunden Vorbereitungszeit pro Schulwoche. Insgesamt 12 Schulstunden			

Lernförderung & Sprachförderung

Kontinuierliche Förderung an **zwei Tagen pro Woche**

Unterrichts- stunden	Klasse 1a	Klasse 1b	Klasse 1c	Klasse 1d	Klasse 1e
1					
2					
3	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht
4	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht	Lernförderung im Unterricht
5	Sprachförderung in einer Kleingruppe	Sprachförderung in einer Kleingruppe	Sprachförderung in einer Kleingruppe	Sprachförderung in einer Kleingruppe	Sprachförderung in einer Kleingruppe
1. Tag	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden
2. Tag	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden	3 Stunden
gesamt	15 Stunden am Tag 15 Stunden am Tag 30 Stunden für Lern- und Sprachförderung pro Schulwoche.				

Lernförderung & Sprachförderung 2026 mit temporärer Förderplanung

Erweiterung für die Jahrgänge 2 bis 4

VHV STIFTUNG /



BRÜDER -
GRIMM -
SCHULE

Übersicht der Gesamtstruktur 2026 zur temporären Förderplanung in den Jahrgängen 2 bis 4

Arbeit mit dem Kind	Lernbereiche
22 Schulstunden	Lern- und Sprachförderung mit Hilfe der temporären Förderplanung
Arbeit für das Kind	Struktur und Qualitätsbereiche
	Vorbereitung der 4-Felderförderplanung durch unser Sonderpädagogik-Team
5 Schulstunden	Koordination
1 Schulstunde	Teambesprechungen und Fortbildungen
28 Schulstunden	22 Std. mit dem Kind & 6 Std. für das Kind

Temporäre Förderplanung



4 Felder-Förderplanung

Die temporäre Förderplanung von Schülerinnen und Schülern, bei denen **kein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung** festgestellt wurde, dient der Kompensation von fehlenden Kompetenzen, welche z.B. durch Schwierigkeiten in der Familie (Kinder aus Frauenhäusern) oder Fluchterfahrungen ausgelöst wurden.

Für die temporäre Förderplanung eignet sich eine evidenzbasierte Förderung auf der Grundlage der 4 Felder-Förderplanung.

Die 4 Felder-Förderplanung stellt eine schnell umsetzbare und bewährte Struktur für die konkrete Handlungsebene dar.

Förderdiagnostik

...ist darauf angelegt, aus diagnostischen Daten und reflektierter Beobachtung Fördermaßnahmen für die **Handlungsebene abzuleiten.**

Die Diagnostik ist der Förderung zeitlich vorgeordnet, aber **bedeutungsmäßig nachgeordnet.**

Die wichtigsten Erkenntnisse für die Förderung ergeben sich aus der **evaluierten** Förderpraxis.

Ziele formulieren

Das Ziel beschreibt einen erwünschten Zustand in der Zukunft.

Das Ziel ist positiv formuliert.

Es wird deutlich, auf wen oder was sich das Ziel bezieht.

Der Zeitpunkt der Zielerreichung ist genannt.

Wygotski: Zone der nächsten Entwicklung

**Zone der
aktuellen
Leistung**

Was kann das
Kind ohne Hilfe
ausführen?

Eigenaktivität des
Kindes

**Zone der
nächsten
Entwicklung**

Was kann das
Kind mit Hilfe
ausführen?

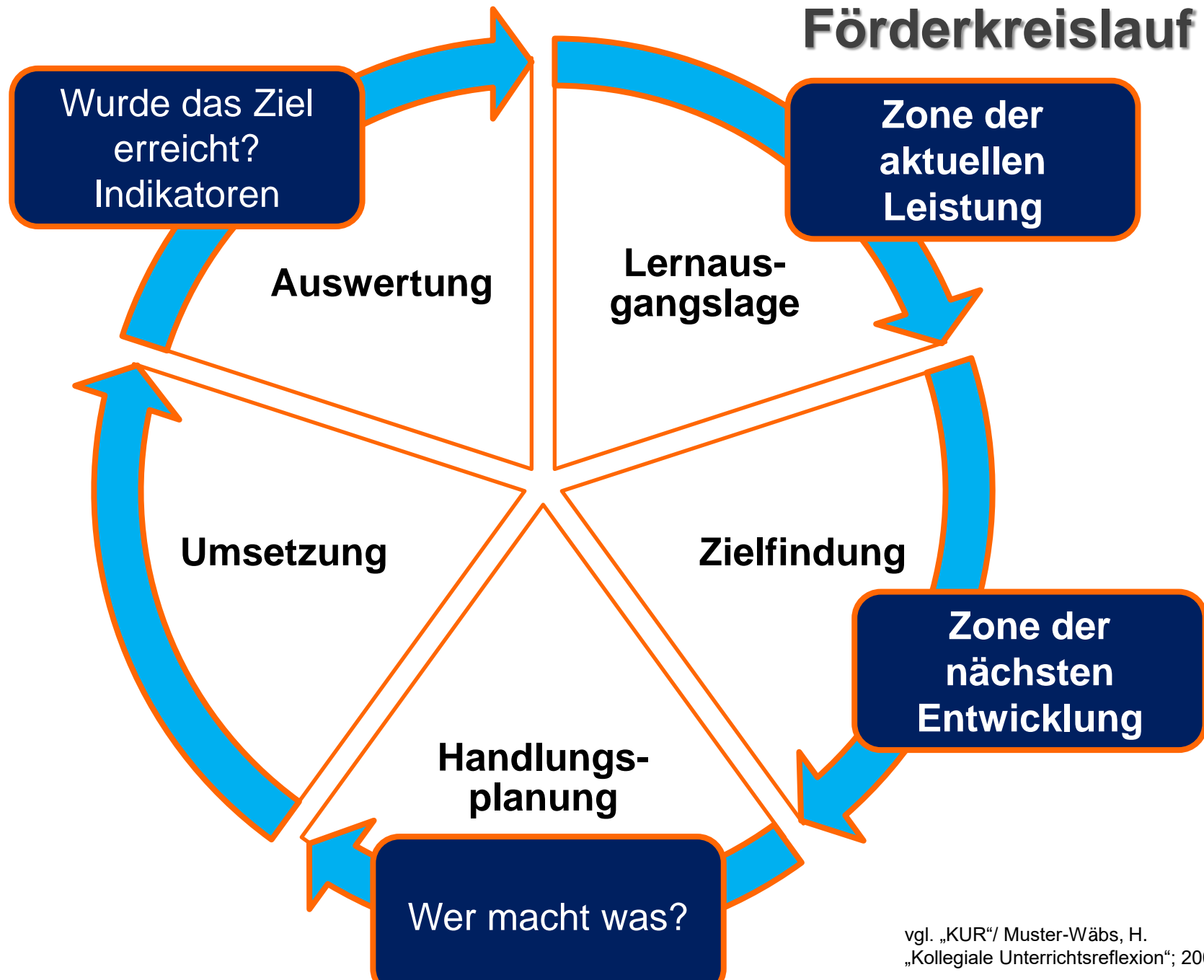
Interaktion
Sache –
Kind –
Erzieher*)

**(neue) Zone der
aktuellen
Leistung**

...

Eigenaktivität des
Kindes
auf höherem
Niveau

Förderkreislauf



4 Felder Förderplanung

<p>Zone der aktuellen Leistung Was kann das Kind im festgelegten Lernbereich?</p>	<p>Zone der nächsten Entwicklung Was soll das Kind nach dem nächsten Lernschritt können? Welche Kompetenzen sollen erworben werden?</p>
<p>Fördermaßnahmen auf der konkreten Handlungsebene Wer macht was? Welche Fördermaterialien werden eingesetzt?</p>	<p>Terminierte Evaluation: _____ Überprüfung des Lernerfolgs und der Lernziele Welche Lernschritte hat das Kind erfolgreich bewältigt? Welche Lernschritte müssen noch weiter bearbeitet werden? Passten Material und Förderung zum Kind?</p>



Brüder Grimm Schule

Vielen Dank 😊

VHV STIFTUNG